



An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

Herrn Jens Julkowski-Keppler

im Hause

Anfrage zur nächsten Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 24.05.2022

Betreff: Querungshilfen an Autobahnen für Wildtiere auf Bielefelder Stadtgebiet
Datum: Dienstag, 10.05.2022

Sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,

eine Autobahn stellt für viele Lebewesen – insbesondere flugunfähige Tiere – ein nahezu unüberwindbares Hindernis dar. Dies führt zwangsläufig zu einer Zerstückelung ihres Lebensraums und ihrer Verbreitungsgebiete. Der Genfluss wird blockiert und die Suche nach neuen Habitaten erschwert, hinzu kommt eine erhöhte Sterblichkeit bei dem Versuch, eine Autobahn zu überqueren. Ohne die Möglichkeit, durch Zuwanderung die Population stabil zu halten, erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit, dass seltene Arten in einem bestimmten Gebiet aussterben. Querungshilfen wie beispielsweise Wildtierbrücken sollen einen Beitrag dazu leisten, die Zerstückelung der Verbreitungsgebiete vieler Tierarten zu verringern. Zuständig für die Autobahnen ist allerdings die Bundesebene. Es stellt sich daher die Frage, welche Optionen für die Kommunalpolitik bestehen, bei diesem Thema tätig zu werden.

Frage: Wie viele Querungshilfen (z.B. Brücken oder Tunnel explizit für Tiere) über die Autobahnen A2 und A33 gibt es auf Bielefelder Stadtgebiet, aufgeschlüsselt nach Art der Querungshilfe und Autobahn?

1. Zusatzfrage: Wie schätzt die Verwaltung die Wirksamkeit der bestehenden Querungshilfen ein?

2. Zusatzfrage: Welche Möglichkeiten gibt es auf kommunaler Ebene, die Querung von Autobahnen für Tiere zu erleichtern?

Mit freundlichen Grüßen,

Kai-Philipp Gladow
SPD-Fraktion